

Kompromiss bislang noch nicht in Sicht

Einkaufszentrum „Rösertor“: Heute Podiumsdiskussion

Obernkirchen. Vorgestern hat sich Bürgermeister Oliver Schäfer noch einmal mit den Bornemann-Investoren und denen für das neue Einkaufszentrum „Rösertor“ getroffen, um über einen möglichen Kompromiss zu sprechen. Doch diesen wird es nicht geben. „Zumindest kurzfristig nicht“, erklärt Schäfer, der betont, dass es sich nicht um zwei Einzelinteressen handle, sondern der Gesamteindruck zählen müsse.

Die bestmögliche Lösung wäre für Schäfer ein Festhalten des Aldi-Marktes am Standort Bornemann-Platz und ein neues Einkaufszentrum am „Rösertor“, wo dann nicht nur das seit Jahren geforderte Schuhgeschäft seinen Platz finden könnte, sondern auch noch ein Vollsortimenter und ein zweiter SB-Markt. Außerdem soll in das Vollsortimenter-Gebäude eine zweite Filiale von „Ernstings-Family“ einziehen.

Unwägbarkeiten gibt es mehr als genug: Wenn Aldi an seinen Plänen festhält und weggeht – wer kommt dann als neuer Kundenmagnet für den Bornemann-Platz in Frage? Interessenten, die beim „Rösertor“ nicht zum Zuge kommen? Und wenn Aldi bleibt, wer wäre der SB-Markt für das „Rösertor“? Fragen, auf die heute, Mittwoch, im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Schulzentrum Am Ochsenbruch ab 19 Uhr Antworten gefunden werden sollen. Als Experten werden Joachim Gotthardt als Vorsitzender des Vereins für Wirtschaftsförderung, Dirk W. Rahlfs als Investor für das „Rösertor“, Thorsten Effner von der Firma Aldi, Heinz Plewnia als Investor am Bornemann-Platz sowie Bürgermeister Schäfer teilnehmen. Moderiert wird die Diskussion von Frank Werner.

250 bestuhlte Plätze wird es heute Abend im Schulzentrum geben. Die Zuhörer werden ausreichend Gelegenheit haben, selbst Fragen zu stellen. Sollten die Parkplätze nicht ausreichen und schon belegt sein, kann auch an der Kreissporthalle geparkt werden. rnk